

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 26. Juli 2012  
in der "Alten Schule" Görnitz  
von 20:00 Uhr bis 20:35 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 20:38 Uhr bis 21:28 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 20:35 Uhr bis 20:38 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 3.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BGM Hans-Werner Sohn  
als Vorsitzender

GV Josef Großfeld  
GV'in Ellen Klünder  
GV'in Barbara Podbielski  
GV Karl Schuch  
GV Cuno Schwark  
GV Rainer Stender  
GV Jochen Usinger

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Dankert, Amt Großer Plöner See  
BM Stefan Keller  
weitere Zuhörer/innen: 10

---

---

Es fehlten entschuldigt: GV Uwe Kahl, GV'in Christiane Parl, GV Klaus-Heinrich Pentzlin

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 16.07.2012 zu Donnerstag, 26. Juli 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 18. Juni 2012
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde

### In nichtöffentlicher Sitzung:

4. Personalangelegenheiten

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Die Gemeindevertretung ist mit 8 von 11 Gemeindevertretern beschlussfähig

**TOP 1****Niederschrift vom 18. Juni 2012**

Herr Schuch bittet darum, TOP 9 um das Ergebnis der Umfrage unter den Grundstückseigentümern zu ergänzen, da dieses hier unbedingt abgebildet werden sollte.

Keine weiteren Ergänzungen/Änderungen

**TOP 2****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Die Asphaltierungsarbeiten am Behler Weg haben sich verschoben, da es einen Defekt im Mischwerk gab → neuer Fertigstellungstermin ist nun voraussichtlich der 14./15. August 2012.
- An der Badestelle am Schluensee wurden zwischen den Bäumen Seile gespannt, die als Schaukel benutzt wurden, um in den See zu springen. Sofort nach Bekanntwerden hat der Bürgermeister den Abbau veranlasst, welcher von einer Firma vorgenommen werden musste, da die Seile in großer Höhe angebracht waren. Sollte jemand die Verursacher kennen, so bittet der Bürgermeister darum, ihm die Namen mitzuteilen, damit ein Ersatz der Kosten verlangt werden kann.
- Das Kindergarten-Team hat einen Elternbrief versandt, der Hinweise zur künftigen Vorgehensweise enthält.

**TOP 3****Einwohnerfragestunde**

Herr Manfred Paul stellt zum Ausbau des Schulweges folgende Fragen:

- Warum ist der Bürgermeister der Gemeinde Grebin, nach einer Gesetzesänderung durch den Landtag nun gegen den Ausbau des Schulweges?
- Vor zwei Jahren habe Bürgermeister Sohn gesagt, dass das vorhandene Geld für den Ausbau des Schulweges und des Saseler Redders reiche. Warum reicht es jetzt noch nicht einmal für eine Straße?
- Bürgermeister Sohn hat gesagt, dass es mit ihm keine Schuldenaufnahme gäbe. Bedeutet dies, dass es keinen Ausbau gibt, wenn das vorhandene Geld nicht reicht? Wusste der Bürgermeister schon bei der Sitzung der Gemeindevertretung im Sportheim, dass das Geld nicht reicht?
- Wie viele Unterzeichner der präsentierten Unterschriftenliste gegen den Ausbau des Schulweges sind Eigentümer am auszubauenden Teil des Schulweges?
- In der Hauptausschusssitzung wurde beschlossen, die Eigentümer des Schulweges zu befragen und sich an deren Votum zu halten. Warum ist dem nicht so?
- Ist es korrekt, dass Herr Großfeld, als Gegner des Ausbaus - obwohl seine Familie den Schulweg als Reitweg benutzt - ausführlich gegen den Ausbau sprechen durfte, während Herr Schuch als Anlieger die Sitzung verlassen musste?

*BGM Sohn teilt mit, dass er die sehr umfangreichen Fragen schriftlich beantworten wird. Spätestens zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird Herr Paul eine Antwort erhalten.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Herr Joachim Burgemeister möchte zur Finanzierung der Asphaltierungsarbeiten wissen, wie die Gemeindevertretung die Kosten von ca. 200.000 € finanzieren und gegenüber allen nicht vom Ausbau betroffenen Bürgern rechtfertigen will.

*BGM Sohn sagt auch für diesen Fall eine schriftliche Antwort zu und teilt mit, dass dieses Thema in der Sitzung der Gemeindevertretung im September behandelt wird.*

Herr Kiencke fragt nach, warum die Investitionssumme für die Asphaltierungsarbeiten Behler Weg von 12.400 € auf 33.500 € gestiegen ist und vor seinem Haus die Straße nicht ausgebaut wurde, obwohl im Beschluss der letzten Sitzung die Strecke genau definiert ist.

*BGM Sohn erläutert, dass die Gemeinde Grebin Mitglied im Schwarzdeckenunterhaltungsverband ist, der im Laufe des Jahres die Strecken festlegt, die asphaltiert werden sollen. Da eine erhebliche Anzahl von Bordsteinen aufgenommen und neu gesetzt werden mussten und auch die Gullys höhergesetzt werden mussten, sind deutliche Mehrkosten entstanden. Diesen Kosten hat die Gemeindevertretung jedoch nicht zugestimmt.*

Herr Kiencke fragt des Weiteren nach dem Sachstand in Sachen Wasseranschluss Königsberger Weg.

*Bürgermeister Sohn führt aus, dass derzeit im Amt an dem Thema gearbeitet würde und es Thema der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung werden soll.*

Herr Soenke Müller-Voigt fragt nach, was die Kindergartenarbeitsgruppe - abgesehen von längeren Öffnungszeiten und der Unterbringung von u3-Kindern - noch erreicht hat. Es existiere weder ein sicherheitstechnisches noch ein pädagogisches Konzept.

*Bürgermeister Sohn teilt mit, dass er der Frage nachgehen wird und sagt eine schriftliche Beantwortung zu. In den letzten Wochen und Monaten sei der Kindergarten jedoch ständig Thema in der Politik gewesen.*

Frau Angela Romahn fragt an, ob das Essen, welches im Kindergarten gereicht wird, auch für u3-Kinder geeignet ist, also salzarm, bio usw. ist. Des Weiteren möchte sie wissen, ob es ein Eingewöhnungskonzept gibt.

*Bürgermeister Sohn sagt eine schriftliche Antwort zur ersten Frage zu. Bezüglich des Konzeptes teilt er mit, dass das Kindergartenteam zwei Wochen nach Beginn des Kindergartenjahres einen Elternabend einberufen und dann solche Themen ansprechen wird.*

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Hans-Werner Sohn*

*Ines Dankert*

**Anlagen zum Protokoll:**

**- keine -**